



Geschäftsbericht 2016



Inhalt

1. Editorial: Das Wort des VR-Präsidenten
2. Organisation, Stand 31.12.2016
3. Das Energiegeschäft
 - 3.1. Energiebeschaffung
 - 3.2. Energieverkäufe
4. Die Netznutzung und Abgaben
 - 4.1. Netznutzung
 - 4.2. Abgaben
5. Geschäftstätigkeit
 - 5.1. Investitionstätigkeit: Technischer Bericht
 - 5.2. Investitionstätigkeit in Zahlen
 - 5.3. Hausanschlüsse
 - 5.4. Versorgungsqualität
6. Jahresrechnung
 - 6.1. Einleitung
 - 6.2. Bilanz
 - 6.3. Erfolgsrechnung
 - 6.4. Geldflussrechnung und Kostenrechnung
 - 6.5. Anhang
 - 6.6. Gewinnverwendung
7. Statistik
8. Anträge an die Gemeindeversammlung
9. Bericht der Revisionsstelle

Elektra Fulenbach EFU
Innere Weid 1
4629 Fulenbach
062 926 19 66
info@elektrafulenbach.ch
www.elektrafulenbach.ch

1. EDITORIAL

Ist die Energiestrategie 2050 eine Glaubensfrage? NEIN, die Energiewende findet bereits statt!

Sehr geehrte Stromkundinnen und Stromkunden
Sehr geehrte Damen und Herren

Das vergangene Geschäftsjahr 2016 der Elektrizitätsversorgung Fulenbach EFU war betrieblich gesehen ein relativ ruhiges Jahr. Dennoch waren sinkende Energiepreise sowie die vom eidgenössischen Parlament genehmigte Energiestrategie 2050 ein Dauerthema in unserer Versorgungsgesellschaft. Einige Facts zur neuen Energiestrategie 2050, welche im Mai 2017 zur Abstimmung gelangt: Die Energieversorgung ist weltweit im Umbruch. Die Energiepreise sind sehr tief und neue Technologien entwickeln sich rasant. Um der Schweiz weiterhin eine sichere Versorgung mit Energie zu gewährleisten, hat der Bundesrat die Energiestrategie beschlossen. Er stützte sich dabei auf Vorgaben des Parlaments.

Die Energiestrategie 2050 soll schrittweise umgesetzt werden. Das Parlament hat dazu ein erstes Paket verabschiedet. Es enthält Massnahmen, um den Energieverbrauch zu senken, die Energieeffizienz zu erhöhen und erneuerbare Energien wie Wasser, Sonne, Wind, Geothermie und Biomasse zu fördern. Zudem sollen bestehende Grosswasserkraftwerke vorübergehend unterstützt werden, weil sie wegen der tiefen Marktpreise kaum mehr kostendeckend produzieren können. Der Bau neuer Kernkraftwerke wird verboten. Das Parlament hat diese Massnahmen mit der Totalrevision des Energiegesetzes und der Änderung von anderen, damit verbundenen Gesetzen beschlossen.

Gegen das Energiegesetz wurde das Referendum ergriffen. Kritisiert wird vor allem, die Umsetzung der Energiestrategie 2050 sei mit hohen Kosten verbunden, führe zu mehr Bürokratie und Verboten, gefährde die Energieversorgung und verschandle die Landschaft. Bundesrat und Parlament empfehlen, die Vorlage anzunehmen. Sie führt zum schrittweisen Ausstieg aus der Kernenergie und sorgt dafür, dass die Schweiz den Energieverbrauch senken, die Abhängigkeit von fossilen Energien aus dem Ausland reduzieren und den Anteil einheimischer erneuerbarer Energien erhöhen kann. Das schafft Investitionen und Arbeitsplätze in der Schweiz. Davon profitiert die Bevölkerung und die Wirtschaft, so der Tenor der Regierung!

Aus Sicht der Elektra Fulenbach ist es nicht so relevant, ob nun die politisch gefärbte Energiestrategie 2050 in der Mai-Abstimmung angenommen oder verworfen wird. Wichtig zu wissen ist, dass die Energiereform auch ohne Abstimmungsentscheid stattfinden wird bzw. bereits seit einiger Zeit aktiv umgesetzt wird. Dass in der Schweiz in den nächsten Jahrzehnten oder eben für immer keine Kernkraftwerke mehr gebaut werden dürfen, kann – so glaube ich – heute bestätigt werden. Dass sich die Energieeffizienz – gerade in den Haushaltgeräten – sehr stark weiterentwickeln wird, kann ebenfalls bestätigt werden.

Ebenso werden in den nächsten Jahren – auch ohne grössere Subventionszugeständnisse – die Photovoltaikanlagen sowie Effizienzmassnahmen im Heizungsbereich (Gebäudesanierungen etc.) stattfinden. Fazit, die Energiewende ist eigentlich schon eingeläutet! Der Verwaltungsrat der EFU hat sich dafür entschieden, bei der Energiebeschaffung ein Zeichen zu setzen. Die EFU hat für den früheren Anteil an beschaffter Kernenergie die entsprechende Menge Wasserenergie-Zertifikate beschafft. Somit wird heute in Fulenbach lediglich noch erneuerbare Energie verteilt! Obwohl dieser neue Energiemix (100 % erneuerbare Energie) etwas teurer zu stehen kommt, so ist der Verwaltungsrat überzeugt, dass hier ein aktiver Beitrag für eine zukunftsgerichtete Energiepolitik geleistet werden kann. Der Verwaltungsrat wird sich auch in den nächsten Jahren aktiv mit den energiepolitischen Massnahmen beschäftigen müssen. Ebenso wird der notwendige Ausbau zum „intelligenten“ Stromnetz weitergetrieben, da dies eine unumgängliche Voraussetzung ist, in Zukunft überhaupt die geforderten Energieeffizienzmassnahmen erfolgreich umsetzen zu können.

Im Geschäftsjahr 2016 konnten wir wiederum ein wichtiges neues Netzelement erneuern. Mit der Realisierung der neuen Trafostation an der Breitenstrasse konnte ein grosses Risikofeld eliminiert werden. Die alte Trafostation war in den letzten Jahren ein struktureller Schwachpunkt in unserem Versorgungsgebiet. Mit der sehr kooperativen Zusammenarbeit mit dem Grundeigentümer konnte eine für die EFU sehr wirtschaftliche Lösung gefunden werden. Neben dieser Grossinvestition wurden ebenfalls die Vorbereitungsarbeiten für die Erneuerung der Rundsteuersignal-Anlage in der Fridau in Angriff genommen. Die definitive Anpassung an den aktuellen technischen Stand wird im Jahr 2017 erfolgen.

Mit dem erzielten Reingewinn im Geschäftsjahr 2016 von rund CHF 125'000.00 konnte die EFU auch ihre wirtschaftlichen Ziele in allen Punkten erfüllen. Die Konzessionsgebühr von CHF 100'000.00 sowie die Darlehensrückzahlung von CHF 50'000.00 konnten zu Gunsten der Gemeinde wie geplant umgesetzt werden. Die EFU leistet heute in versorgungstechnischer wie auch in finanzieller Hinsicht einen wichtigen und gewichtigen Beitrag an die Gemeinde Fulenbach.

Im Namen des Verwaltungsrates danke ich meinen Verwaltungsratskollegen, dem geschäftsführenden Ausschuss, den Verwaltungsangestellten, sämtlichen Funktionären, der Gemeinde Fulenbach als Eigentümerin und den Kundinnen und Kunden der EFU sowie allen Partnern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr. Ich freue mich auf die bevorstehenden Herausforderungen im nächsten Jahr und bin bereit, diese mit dem EFU-Team anzunehmen.

Herzlichst

Thomas Blum, Verwaltungsratspräsident

2. Organisation, Stand 31.12.2016

Verwaltungsrat

VR-Präsident

Thomas Blum, Fulenbach
Diplomierter Gemeindeschreiber/Unternehmensberater

Vize-Präsident des Verwaltungsrates

Peter Wyss, Fulenbach
Eidgenössisch diplomierter Treuhandexperte
Vertreter Bevölkerung

Mitglied des Verwaltungsrates

Heinz Baumgartner, Fulenbach
Vertreter Oberlieger

Mitglied des Verwaltungsrates

Patrik Fürst, Fulenbach
Geschäftsführer der Firma A. Jäggi AG, Fulenbach
Vertreter Gewerbe/Industrie

Mitglied des Verwaltungsrates

Hugo Kissling, Fulenbach
Gemeindepräsident
Vertreter Eigentümerschaft

Geschäftsführender Ausschuss (GfA)

Vorsitzender des GfA, Geschäftsführer

Hansjörg Schaad, Fulenbach
Eidg. dipl. Treuhandexperte, MAS in Treuhand und Unternehmensberatung

Finanzen/Administration

Jörg Nützi, Fulenbach
Finanzverwalter Gemeinde Fulenbach

Sachverständiger Technik

Andreas Probst, Härkingen
Eidgenössisch diplomierter Elektroinstallateur

Revisionsstelle

PKO Treuhand GmbH, Subingen

3. Das Energiegeschäft

3.1. Energiebeschaffung

Im Jahr 2016 wurden 9'386'777 Kilowattstunden Energie eingekauft. Damit nahm die Energiebeschaffung gegenüber dem Vorjahr um 0.7% zu. Die eingekaufte Energie setzt sich nach Lieferanten wie folgt zusammen:

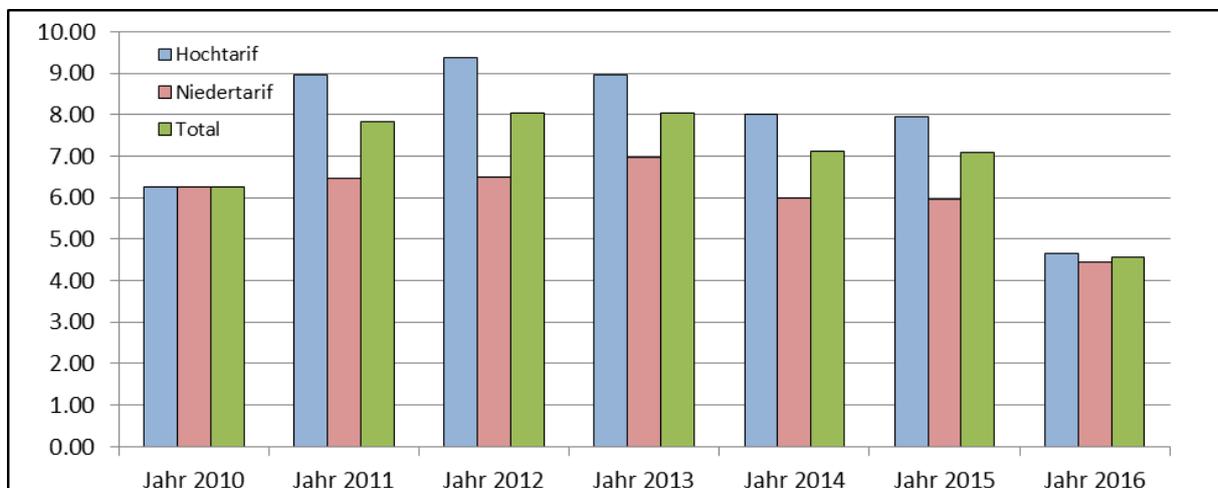
onyx Energie Dienste AG	8'638'488 kWh
Fotovoltaik-Produzenten mit kostendeckender Einspeisevergütung	431'648 kWh
Fotovoltaik-Produzenten ohne kostendeckende Einspeisevergütung	316'641 kWh

Zum Jahresende waren 21 Fotovoltaik-Anlagen (Vorjahr 18) in unserem Netzgebiet in Betrieb. Diese Anlagen haben im Jahr 2016 eine Menge von 748'289 kWh Energie erzeugt. Damit nahm diese Energie-Produktionsmenge gegenüber dem Vorjahr um 19.1% zu. Der Anteil der Fotovoltaik-Energie am Gesamteinkauf betrug im Berichtsjahr demzufolge 8.0% (Vorjahr 6.7%). Von der Eigenverbrauchsregelung machen 8 dieser 21 Anlagenbetreiber Gebrauch. Die installierte Maximal-Leistung sämtlicher Fotovoltaik-Anlagen beträgt zum Jahresende 895 Kilowatt (Vorjahr 875).

Durchschnittlich kostete die eingekaufte Kilowattstunde 4.57 Rappen, was gegenüber dem Vorjahr von 7.08 Rappen einer massiven Reduktion von 35.5% entspricht. Durch den Abschluss eines neuen Energielieferungsvertrages mit der onyx Energie Dienste AG in Langenthal konnten wir vom starken Preiszerfall des Energiepreises in den letzten Jahren profitieren. Dabei sei erwähnt, dass der Verwaltungsrat der Elektra Fulenbach entschieden hat, den Energiebezug 2016 vollumfänglich mit Zertifikaten aus der Wasserkraft Schweiz zu decken. Damit wird die Produktion dieser erneuerbaren Energie gefördert. Die Kosten für den Zukauf dieser Zertifikate sind im durchschnittlichen Einkaufspreis auch enthalten.

Die Energie aus Fotovoltaik-Anlagen wurde mit 4.5 Rappen je Kilowattstunde (Vorjahr 8.0 Rappen) entschädigt.

Die Entwicklung des durchschnittlichen Einkaufspreises der Energie sieht wie folgt aus:
In Rappen je Kilowattstunde



3.2. Energieverkäufe

Die *Energieverkäufe* nahmen im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr mengenmässig um 0.8% zu. Dies ist ein leicht höherer Wert als bei der Veränderung der Energieeinkaufsmenge. Der Grund dafür sind die gegenüber dem Vorjahr tieferen Übertragungsverluste. Diese fallen im Berichtsjahr mit 1.7% von der gesamten Beschaffungsmenge um 0.1% tiefer als im Jahr 2015 aus. Damit liegt die Verlustquote 2016 wie auch schon im Jahr 2015 unter dem branchenüblichen Rahmen. Absolut betrachtet betragen die Verluste 156'047 Kilowattstunden. Bewertet man diese mit dem durchschnittlichen Energieeinkaufspreis, so resultiert daraus ein Betrag von CHF 7'132, welcher der Netz-Rechnung belastet wurde.

Verkauft wurden 9'230'730 Kilowattstunden zu einem durchschnittlichen Verkaufspreis von 5.36 Rappen je Kilowattstunde (Vorjahr 7.47 Rappen).

Mit der Zunahme der Energieverkäufe um 0.8% liegen wir leicht über dem schweizerischen Durchschnitt. Nach der Medienmitteilung des Bundesamtes für Energie vom 21.04.2017 sind die Stromverbräuche im schweizerischen Schnitt fast gleich geblieben wie im Jahr 2015 (-0.01%).

Den Mehrverbräuchen von 2.3% unserer Haushaltskunden liegen Minderverbräuche der Industrie- und Gewerbekunden von 2.0% gegenüber. Der Energieverbrauch der Strassenbeleuchtung nahm trotz laufender Effizienz-Massnahmen (stufenweise Umstellung auf LED-Lampen) um 2.0% zu. Diese Zunahme ist auf der einen Seite mit veränderten Wetterverhältnissen zu begründen, auf der anderen Seite wurden durch die Neuerschliessungen von Baugebieten zusätzliche Strassenlampen installiert.

Die sechs Kunden, welche pro Jahr mehr als 100'000 Kilowattstunden beziehen und demzufolge in den freien Markt wechseln könnten, machten im Jahr 2016 einen Anteil von 22.8% des gesamten Energieverkaufs aus. Dies entspricht einer Anteilsabnahme von 0.6% gegenüber dem Vorjahr. Alle diese Kunden haben vom Wechsel in den freien Markt nicht Gebrauch gemacht.

Die Differenz zwischen dem Verkaufs- und Einkaufspreis dient zur Deckung der anteiligen Verwaltungskosten, eventueller Werbekosten und der Eigenkapitalbildung. Der nach Deckung der Kosten verbleibende Überschuss (Gewinn Energiegeschäft) beträgt im Jahr 2016 CHF 54'172 oder 10.9% vom Nettoumsatz (Vorjahr CHF 20'601 oder 3.0%). Durch die massive Senkung des Energieeinkaufspreises konnte diese Verbesserung des Gewinnes erwirkt werden. Die Gewinn-Marge liegt innerhalb der durch die eidgenössische Elektrizitätskommission (EiCom) vorgegebenen Spannbreite.

4. Die Netznutzung und Abgaben

4.1. Netznutzung

Die verrechneten Kosten für die Netznutzung betragen je verkaufte Kilowattstunde 8.44 Rappen. Damit stiegen diese gegenüber dem Vorjahr um 0.16 Rappen oder 1.9%. Davon sind 2.91 Rappen (Vorjahr 2.53) Kosten der Vorliegernetze und 5.30 Rappen (Vorjahr 5.25) effektive Kosten des eigenen Netzes.

Die eigenen effektiven Kosten setzen sich wie folgt zusammen:

Verzinsung gebundenes Nettokapital (4.7%)	1.52 Rappen	(Vorjahr 1.52)
Abschreibung/Refinanzierung Netz	1.73 Rappen	(Vorjahr 1.76)
Fixkosten des Netzes	2.05 Rappen	(Vorjahr 1.97)

Im Berichtsjahr wie auch schon im Vorjahr resultiert aus der Netzrechnung eine Überdeckung. Die Netznutzungstarife waren im Jahr 2016 um 0.23 Rappen je Kilowattstunde zu hoch angesetzt. Daraus resultiert eine gesamthafte Überdeckung von CHF 21'000. Diese Überdeckung wurde wiederum zurückgestellt. Der bestehende Überdeckungssaldo wird den Stromkunden durch entsprechend tiefere zukünftige Netznutzungstarife zurückerstattet.

Die im Jahr 2016 gewälzten Kosten für die Abschreibung bzw. Refinanzierung des Netzes betragen CHF 159'445. Damit liegen sie mit CHF 2'123 leicht tiefer als im Vorjahr. Diese eingenommene Summe muss im längeren Jahres-Durchschnitt ins Netz reinvestiert werden, um die Netzinfrastruktur auf dem Stand der Technik halten zu können. Im Berichtsjahr wurden brutto CHF 244'273 ins Netz investiert.

Die anteiligen Fixkosten sind durchschnittlich um 4.2% gegenüber dem Jahr 2015 gestiegen. Dieser Wert erscheint auf den ersten Blick hoch, doch die absolute Kostensteigerung beträgt nur CHF 9'387. Diese leichten Mehrkosten verteilen sich auf diverse Positionen. Erwähnt sei davon jedoch eine Kostenposition, welche nicht über die kommenden Jahre wiederkehrend sein wird. Im Jahr 2017 muss dringend die Rundsteuersignal-Anlage der neusten Technologie angepasst werden. Deshalb müssen in den Jahren 2016 und 2017 die alten Empfänger durch neue ersetzt werden, da diese nach der Erneuerung nicht mehr richtig funktionieren würden. Die Jahresrechnung 2016 ist dadurch mit einem Betrag von CHF 9'614 belastet.

4.2. Abgaben

Im Jahr 2016 wurden den Stromkunden Abgaben von gesamthaft CHF 259'952 verrechnet. Dies sind CHF 7'384 oder 2.9% mehr als im Vorjahr. Auf der einen Seite trägt die höhere Absatzmenge dazu bei, auf der anderen Seite aber auch die Erhöhung des Beitragssatzes für die KEV. Je Kilowattstunde wurden 2.82 Rappen (Vorjahr 2.76) Abgaben verrechnet. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

Konzessionsabgabe Gemeinde	1.07 Rappen
Systemdienstleistungen (SDL)	0.45 Rappen
Förderabgabe für erneuerbare Energien (KEV)	1.20 Rappen
Abgabe zum Schutz der Gewässer und Fische	0.10 Rappen

Die Konzessionsabgabe an die Gemeinde Fulenbach betrug im Berichtsjahr 2016 absolut CHF 100'000. Damit fällt diese gleich hoch wie im Vorjahr aus.

Die Systemdienstleistungen (SDL) an die Swissgrid wurden auf den 1. Januar 2016 von 0.54 auf 0.45 Rappen je Kilowattstunde gesenkt.

Die Förderabgabe für erneuerbare Energien (KEV) betrug im Jahr 2016 1.20 Rappen je Kilowattstunde und fällt somit um 0.20 Rappen höher als im Vorjahr aus.

Die Abgabe zum Schutz der Gewässer und Fische belief sich auf 0.10 Rappen je Kilowattstunde und war dadurch gleich hoch wie im Vorjahr.

5. Geschäftstätigkeit

5.1. Investitionstätigkeit: Technischer Bericht

Die geplanten Investitionen konnten alle im Berichtsjahr 2016 getätigt und erfolgreich abgeschlossen werden. Nachfolgend die vier grössten realisierten Projekte:

Abbruch und Neuaufbau Trafostation Breite

Die Investitionsarbeiten des Jahres 2016 waren zur Hauptsache durch dieses Projekt geprägt. Das Projekt wurde vor längerer Zeit aufgrund von vorgesehenen Umbau-Plänen des direkt angrenzenden Grundeigentümers ins Leben gerufen. Die beiden Parteien (Elektra und Grundeigentümer) haben sich beim Projektstart zum Ziel gesetzt, die technischen und finanziellen Vorstellungen der Neu-/Umbau-Arbeiten wo immer möglich zu harmonisieren, um damit eine „Win-Win“-Situation zu erreichen. Schlussendlich konnte dieses Ziel erreicht werden.

Nach eingehender Prüfung und Abwägung der Vor- und Nachteile der möglichen Projektvarianten „Sanierung der bestehenden Turmstation“ oder „Abbruch und Neuaufbau“ innerhalb der Zielvorgabe und nach verschiedenen Verhandlungen mit dem Grundeigentümer, gab der Verwaltungsrat der Elektra Fulenbach der Variante Abbruch und Neuaufbau den Vorrang. Durch diesen Entscheid war es möglich, die neue Trafostation unproblematisch und vollumfänglich in den Garagen-Neubau des Grundeigentümers zu integrieren. Nebst der Gebäudehülle wurde auch das gesamte Innenleben der Trafostation komplett erneuert und mit der neusten Technologie ausgestattet. Die neue Trafostation Breite konnte nach kurzer Bauzeit plangemäss im Herbst an unser Netz angeschlossen werden.





Neuerschliessung Juraweg

Durch das geplante Bauvorhaben von zwei Mehrfamilienhäusern musste das Baugebiet im Bereich Fahracker West (neu Juraweg) erschlossen werden. Dafür wurde der Bau einer Erschliessungsstrasse zu den Bauparzellen ab der Murgenthalerstrasse notwendig. Ebenso musste von dieser neuen Erschliessungsstrasse zur Fahrgasse als sichere Fussgänger Verbindung ein Trottoir gebaut werden.



Sanierung/Erschliessung Stampfstrasse

Auch dieses Projekt wurde aufgrund des Neubaus eines Mehrfamilienhauses notwendig. Die bestehende Erschliessung musste entsprechend erweitert werden. Dadurch wurde der Bau einer neuen Verteilkabine unumgänglich. Mit dem Bau dieser neuen Verteilkabine konnte das bisherige Muffennetz saniert bzw. aufgehoben und Häuser nun einzeln an der neuen Verteilkabine angehängt werden.



Sanierung/Erschliessung Stöcklerstrasse, 1. Etappe

Die Stöcklerstrasse ist durch eine unterirdische Freileitung (Muffennetz) erschlossen. Durch den Neubau eines Einfamilienhauses in diesem Gebiet wurde überprüft, ob der Anschluss dieses Neubaus an das bestehende Muffennetz erfolgen kann oder ob die Erschliessung der Stöcklerstrasse grundsätzlich saniert werden muss. Die Prüfung hat ergeben, dass der Anschluss des Neubaus an das bestehende Muffennetz aus Kapazitätsgründen nicht möglich ist und somit eine Sanierung des Netzes in diesem Gebiet unumgänglich ist.

Die Sanierung der Erschliessung Stöcklerstrasse wird in zwei Etappen erfolgen. Die erste Etappe, bestehend aus dem Bau, der Verkabelung einer neuen Verteilkabine und dem Anhängen des Neubaus an dieser Verteilkabine wurde im Berichtsjahr ausgeführt. Die zweite Etappe, bei welcher die bestehenden Hausanschlüsse jeweils separat und direkt an die neue Verteilkabine angehängt werden und damit das Muffennetz definitiv aufgehoben wird, ist in den kommenden Jahren vorgesehen.

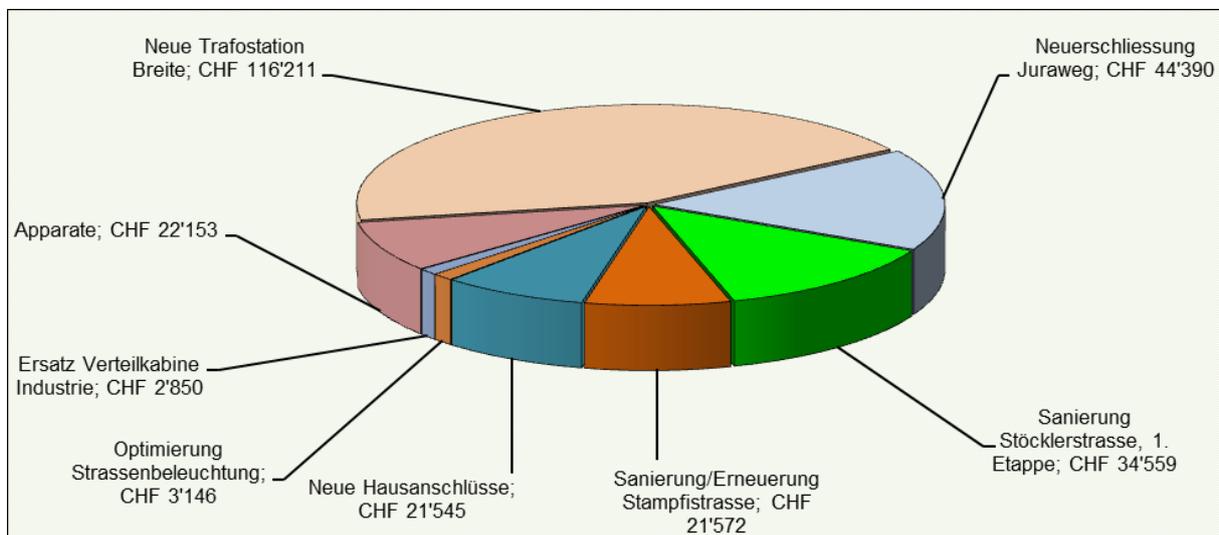
5.2. Investitionstätigkeit in Zahlen

Investitionen 2016

Die getätigten Nettoinvestitionen des Jahres 2016 liegen fast genau auf dem geplanten Wert von CHF 200'000. Sie belaufen sich auf CHF 199'311.85 (Vorjahr CHF 165'997.45) und setzen sich aus Bruttoausgaben von CHF 266'425.85 abzüglich den erhaltenen Netzkostenbeiträgen von CHF 67'114.— zusammen. Die Anschlussgebühren setzen sich wie folgt zusammen: EFH-Neubauten CHF 36'800, Einbauten von Wohnungen CHF 2'300, MFH-Neubauten CHF 21'850, Neuinstallationen von Wärmepumpen CHF 6'164.

Mit den Nettoinvestitionen von CHF 199'311.85 haben wir die im Netznutzungsentgelt eingerechneten kalkulatorischen Abschreibungen von CHF 159'445 wieder ins Netz reinvestiert.

Die Investitionen 2016 konnten wiederum zielkonform voll und ganz eigenfinanziert werden. Die Investitionsausgaben brutto setzen sich wie folgt zusammen:



Investitionsplan Jahre 2017 bis 2021

Der langfristige Investitionsplan wird laufend den neusten Gegebenheiten angepasst. Dabei ist zu beachten, dass der gesetzte jährliche Ausgabenrahmen von CHF 180'000.— über die Jahre im Durchschnitt eingehalten werden kann. In den Jahren 2017 bis 2021 sind zum heutigen Zeitpunkt folgende Investitionsschwerpunkte geplant:

- Sanierung/Erneuerung Verkabelung Schmiedengasse
- Erschliessung Giessi 2. Etappe
- Erschliessung Neumatt-Stöckler 4. Etappe
- Neuverkabelung Höllstrasse
- Sanierung/Erschliessung Stöcklerstrasse, 2. Etappe
- Ersatz Trafostation Bad
- Ersatz 16kV-Leitung von Trafostation Kläranlagen zu Trafostation Boningerstrasse
- Laufende Modernisierung der Strassenbeleuchtung

5.3. Hausanschlüsse

Im Jahr 2016 war die Bautätigkeit immer noch hoch. Es wurden Anschlussbewilligungen für 7 Einfamilienhäuser mit Wärmepumpe (Vorjahr 12), 3 Mehrfamilienhäuser mit Wärmepumpe (Vorjahr 2), einen Industrie-Neubau, vier sonstige Bauten sowie 6 Wärmepumpen infolge Heizungssanierungen (Vorjahr 1) ausgestellt. Daneben haben 3 Fotovoltaik-Anlagen im Berichtsjahr ihren Betrieb aufgenommen (Vorjahr 3).

5.4. Versorgungsqualität

Leider hatten wir im Berichtsjahr zwei unvorhergesehene lokale Stromunterbrüche zu verzeichnen. Diese wurden durch Dritte (Haftpflichtschäden) verursacht und sind nicht auf unsere Netzqualität bzw. unseren Netzbetrieb zurückzuführen. Unsere Versorgungsqualität im vergangenen Jahr darf deshalb wiederum als sehr gut beurteilt werden.



6. Jahresrechnung

6.1. Einleitung

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführung, Bewertung und Bilanzierung erfolgt nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts und nach den Bestimmungen des Stromversorgungs- und Energiegesetzes sowie der dazugehörigen Verordnungen. Die Jahresrechnung ist nach den neuesten Rechnungslegungsvorschriften dargestellt.

Die Jahresrechnung setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen, welche auf den nachfolgenden Seiten aufgeführt sind:

- 6.2. Bilanz
- 6.3. Erfolgsrechnung
- 6.4. Geldflussrechnung und Kostenrechnung
- 6.5. Anhang
- 6.6. Gewinnverwendung



6.2. Bilanz

AKTIVEN	siehe	31.12.2016		31.12.2015		Abweichung	
		6.5.	CHF	%	CHF	%	CHF
Kasse		73		7'253		-7'180	
RB Fulenbach, CH78 8091 4000 0068 1550 7		566'810		460'601		106'209	
PostFinance, IFS-Konto		6		4		2	
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	3.1.	566'889	14.9	467'858	12.3	99'031	21.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Gegenüber Dritten		306'240		435'351		-129'111	
Einzelwertberichtigungen	3.2.	-3'573		-2'654		-919	
Delkredere	3.3.	-15'000		-22'000		7'000	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		287'667	7.6	410'697	10.8	-123'029	-30.0
Verrechnungssteuern		92		69		23	
Schlüsseldepot Gemeinde Fulenbach		100		100		0	
Übrige kurzfristige Forderungen		192	0.0	169	0.0	23	13.3
Ablesematerial		3'650		730		2'920	
Vorräte		3'650	0.1	730	0.0	2'920	400.0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3.4.	15'356	0.4	4'395	0.1	10'961	249.4
UMLAUFVERMÖGEN		873'754	23.0	883'849	23.1	-10'094	-1.1
Wertschriften	3.5.	6'760		7'300		-540	
Finanzanlagen		6'760	0.2	7'300	0.2	-540	-7.4
Beteiligungen		0	0.0	0	0.0	0	0.0
Zähler und Apparate		1		1		0	
Informatik		1		1		0	
Mobile Sachanlagen		2	0.0	2	0.0	0	0.0
Netz und Trafo	3.6.	2'923'000		2'922'000		1'000	
Anlagen im Bau		0		5'659		-5'659	
Immobilien Sachanlagen		2'923'000	76.8	2'927'659	76.7	-4'659	-0.2
Sachanlagen		2'923'002	76.8	2'927'661	76.7	-4'659	-0.2
ANLAGEVERMÖGEN		2'929'762	77.0	2'934'961	76.9	-5'199	-0.2
AKTIVEN		3'803'516	100.0	3'818'810	100.0	-15'293	-0.4

PASSIVEN	siehe	31.12.2016		31.12.2015		Abweichung	
		6.5.	CHF %	CHF %	CHF %		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen Gegenüber Dritten		236'330		290'183		-53'853	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		236'330	6.2	290'183	7.6	-53'853	-18.6
Darlehen Gemeinde Fulenbach (kurzfristig)	3.7.	50'000		50'000		0	
Kontokorrentschuld Gemeinde Fulenbach		68'405		57'812		10'593	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		118'405	3.1	107'812	2.8	10'593	9.8
Schuld Mehrwertsteuern	3.8.	28'442		40'116		-11'674	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		28'442	0.7	40'116	1.1	-11'674	-29.1
Passive Rechnungsabgrenzungen	3.9.	210'483	5.5	246'438	6.5	-35'955	-14.6
Kurzfristiges Fremdkapital		593'660	15.6	684'549	17.9	-90'889	-13.3
Darlehen Gemeinde Fulenbach (langfristig)	3.10.	550'000		600'000		-50'000	
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		550'000	14.5	600'000	15.7	-50'000	-8.3
Rückstellungen		0	0.0	0	0.0	0	0.0
Langfristiges Fremdkapital		550'000	14.5	600'000	15.7	-50'000	-8.3
FREMDKAPITAL		1'143'660	30.1	1'284'549	33.6	-140'889	-11.0
Dotationskapital	3.11.	2'000'000	52.6	2'000'000	52.4	0	0.0
Reserven aus Kapitaleinlagen		0		0		0	
Gesetzliche Kapitalreserven		0	0.0	0	0.0	0	0.0
Gesetzliche Gewinnreserven		0		0		0	
Gesetzliche Gewinnreserven		0	0.0	0	0.0	0	0.0
Gewinnvortrag		0		0		0	
Jahresgewinn		125'595		80'657		44'938	
<i>Bilanzgewinn</i>		<i>125'595</i>	3.3	<i>80'657</i>	2.1	<i>44'938</i>	55.7
Freiwillige Gewinnreserven		534'261	14.0	453'603	11.9	80'657	17.8
Eigene Anteile		0	0.0	0	0.0	0	0.0
EIGENKAPITAL		2'659'856	69.9	2'534'261	66.4	125'595	5.0
PASSIVEN		3'803'516	100.0	3'818'810	100.0	-15'293	-0.4

6.3. Erfolgsrechnung

Seite 1	siehe 6.5.	31.12.2016		31.12.2015		Abweichung	
		CHF	%	CHF	%	CHF	%
Bruttoumsatzerlöse aus Stromrechnungen	3.12.	1'533'944		1'695'450		-161'506	
Ausgleich Über-(-)/Unterdeckungen (+)	3.13.	-23'944		-51'235		27'292	
Übrige Erträge	3.14.	14'295		19'997		-5'702	
Bruttoertrag		1'524'295	99.7	1'664'212	100.2	-139'917	-8.4
Verluste aus Forderungen		-1'715		-3'199		1'484	
Veränderung Einzelwertberichtigungen		-654		1'865		-2'519	
Veränderung Delkredere		7'000		-2'000		9'000	
Erlösminderungen		4'631	0.3	-3'334	-0.2	7'965	-238.9
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN		1'528'926	100.0	1'660'878	100.0	-131'952	-7.9
Energie-Einkauf		-421'516		-648'255		226'739	
Netznutzungsaufwand Vorliegernetze		-268'286		-231'829		-36'458	
Abgaben an Nationale Netzgesellschaft	3.15.	-156'777		-146'333		-10'443	
Konzessionsabgaben an Gemeinde	3.16.	-100'000		-100'000		0	
DIREKTER AUFWAND		-946'579	-61.9	-1'126'417	-67.8	179'838	-16.0
BRUTTOGEWINN I		582'347	38.1	534'461	32.2	47'886	9.0
Löhne, Gehälter, Mandate		-69'580		-65'860		-3'720	
Lohnaufwand		-69'580	-4.6	-65'860	-4.0	-3'720	5.6
AHV, ALV, FAK		-1'596		-1'683		86	
Übrige Sozialversicherungen		-86		-97		11	
Sozialversicherungsaufwand		-1'682	-0.1	-1'780	-0.1	98	-5.5
Aus- und Weiterbildung		-210		-1'100		890	
Reisespesen		-400		-422		22	
Sonstiger Personalaufwand		0		-3'338		3'338	
Übriger Personalaufwand		-610	0.0	-4'859	-0.3	4'249	-87.5
PERSONALAUFWAND		-71'871	-4.7	-72'499	-4.4	628	-0.9
BRUTTOGEWINN II		510'476	33.4	461'962	27.8	48'513	10.5

Seite 2	siehe	31.12.2016		31.12.2015		Abweichung		
		6.5.	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Miet- und Versicherungsaufwand			-4'652		-4'226		-426	
Unterhalt Netz/Messung/Informatik	3.17.		-45'391		-52'435		7'044	
Unterhalt/Strom Strassenbeleuchtung	3.18.		-42'256		-40'581		-1'675	
Verwaltungsaufwand			-11'288		-11'266		-22	
Fremdleistungen/Beratungen	3.19.		-35'476		-20'048		-15'429	
Werbe- und Verkaufsaufwand			-3'400		-506		-2'894	
Übertragungsverluste	3.20.		-7'132		-11'931		4'799	
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND			-149'596	-9.8	-140'994	-8.5	-8'602	6.1
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBITA)			360'880	23.6	320'969	19.3	39'911	12.4
Abschreibungen Netz und Trafo			-181'818		-177'898		-3'920	
Abschreibungen Zähler und Apparate			-22'153		-29'941		7'788	
Abschreibungen Informatik			0		0		0	
ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN			-203'971	-13.3	-207'839	-12.5	3'868	-1.9
BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT)			156'909	10.3	113'130	6.8	43'779	38.7
Zinsaufwand			-34'514		-34'251		-263	
Zinsertrag			3'200		1'778		1'422	
FINANZERFOLG			-31'314	-2.0	-32'473	-2.0	1'159	-3.6
BETRIEBLICHES ERGEBNIS			125'595	8.2	80'657	4.9	44'938	55.7
BETRIEBSFREMDE ERFOLG			0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ausserordentlicher, einmaliger Aufwand			0		0		0	
Ausserordentlicher, einmaliger Ertrag			0		0		0	
AUSSERORDENTLICHER, EINMALIGER PERIODENFREMDE ERFOLG			0	0.0	0	0.0	0	0.0
JAHRESGEWINN VOR STEUERN			125'595	8.2	80'657	4.9	44'938	55.7
Direkte Steuern			0	0.0	0	0.0	0	0.0
JAHRESGEWINN			125'595	8.2	80'657	4.9	44'938	55.7

6.4. Geldflussrechnung und Kostenrechnung

Geldflussrechnung	Jahr 2016		Jahr 2015		Abweichung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Jahresgewinn	125'595		80'657		44'938	
Bilanzielle Abschreibungen	203'971		207'839		-3'868	
Veränderung Rückstellungen/EWB/PWB	-5'541		135		-5'677	
Veränderung Forderungen (+ = Abnahme)	118'127		-34'912		153'039	
Veränderung Vorräte (+ = Abnahme)	-2'920		1'420		-4'340	
Veränderung Schulden (+ = Zunahme)	-101'482		91'364		-192'846	
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	337'750	341.1	346'504	254.7	-8'754	-2.5
Investitionen netto	-199'312		-165'997		-33'314	
Veränderung Kontokorrent Gemeinde (+ = Zunahme)	10'593		5'541		5'052	
Amortisation Darlehen Gemeinde	-50'000		-50'000		0	
Geldfluss aus Investition und Finanzierung	-238'719	-241.1	-210'456	-154.7	-28'262	13.4
VERÄNDERUNG NETTO FLÜSSIGE MITTEL	99'031	100.0	136'047	100.0	-37'016	-27.2
Bestand flüssige Mittel zum Jahresbeginn	467'858		331'811		136'047	
Bestand flüssige Mittel zum Jahresende	566'889		467'858		99'031	
VERÄNDERUNG NETTO FLÜSSIGE MITTEL	99'031	100.0	136'047	100.0	-37'016	-27.2

Kostenrechnung	Energie	Netz	Abgaben	Total
Jahr 2016 - Werte in CHF				
Nettoumsatz aus Stromrechnungen	494'247	757'337	256'809	1'508'393
Variable anrechenbare Kosten	-421'516	-268'286	-256'777	-946'579
Deckungsbeitrag	72'731	489'051	32	561'814
in % des Nettoumsatzes	14.7	64.6	0.0	37.2
Werbung	-3'400			
Betriebskosten	-15'159	-188'721		-203'880
Kalkulatorische Abschreibungen		-159'445		-159'445
Kalkulatorische Zinsen		-140'652		-140'652
Ergebnis Betriebsbuchhaltung (+ = Gewinn)	54'172	233	32	54'437
<i>Sachliche Abgrenzungen</i>				
Abschreibungen/Zinsen				64'813
Ausserordentliches Ergebnis/Delkredere				6'346
Jahresgewinn Finanzbuchhaltung				125'596

6.5. Anhang

Der nachfolgende Anhang enthält alle gesetzlich notwendigen Angaben. Zu den Positionen, zu welchen nichts erwähnt wurde, gibt es keine zu nennenden Informationen.

1. Angaben zur Firma

Firmenname:	Elektra Fulenbach EFU
Sitz:	4629 Fulenbach
Rechtsform:	Institut des öffentlichen Rechts

2. Anhaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Weiter gelangen die Bestimmungen des Stromversorgungsgesetzes, des Energiegesetzes sowie der dazugehörigen Verordnungen und weiteren Bestimmungen zur Anwendung.

In der Jahresrechnung wurden die nachfolgenden wesentlichen Grundsätze angewendet:

Basis

Alle bis zum Bilanzstichtag abgeschlossenen Geschäftsvorfälle wurden erfasst und gemäss den festgelegten Bewertungsgrundsätzen in der Bilanz und Erfolgsrechnung bewertet.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Für alle am Bilanzstichtag erkennbaren Risiken wurden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen gebildet. Für weitere unvorhersehbare Debitorenausfallrisiken wurde zudem eine Pauschalwertberichtigung im Rahmen von 5.0% des Debitorenbestandes zum Jahresende gebildet.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu den Anschaffungskosten zuzüglich wertvermehrender Investitionen bilanziert und linear über folgende Nutzungsdauern abgeschrieben: Netz und Trafo 25 Jahre, Zähler und Apparate 1 Jahr, Hard- und Software 1 Jahr.

Detaillierte Erläuterungen zu ausgewählten Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung sind unter Punkt 3 dieses Anhangs ersichtlich.

3. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

- 3.1. Flüssige Mittel: Gegenüber dem Jahresende des Vorjahres haben die flüssigen Mittel um CHF 99'031.01 zugenommen. Wie sich die Veränderung der flüssigen Mittel genau zusammensetzt ist im Detail in der Geldflussrechnung gemäss Punkt 6.4. ersichtlich.
- 3.2. Einzelwertberichtigungen: Hier ausgewiesen werden die offenen Forderungen, für welche am Bilanzstichtag erkennbare Ausfallrisiken bestehen. Diese werden nach dem Vorsichtsprinzip zurückgestellt.
- 3.3. Delkredere: Beim Delkredere (auch Pauschalwertberichtigung genannt) handelt es sich um eine Rückstellung für unvorhergesehene Forderungsausfälle. Die Berechnung erfolgt pauschal auf dem Debitorenbestand zum Jahresende. In der Jahresrechnung 2016 sind wiederum 5% des Debitorenbestands als Sicherheitsreserve ausgewiesen. Aufgrund des tieferen Debitorenbestands wurde die Rückstellung im Berichtsjahr um CHF 7'000 vermindert.

- 3.4. Aktive Rechnungsabgrenzungen: Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen werden vorausbezahlte Aufwände, welche das Jahr 2017 betreffen oder noch nicht in Rechnung gestellte Erträge des Jahres 2016. Auch im Jahr 2016 zuviel bezahlte Aufwände werden hier als Guthaben ausgewiesen. Per 31.12.2016 setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

	31.12.2016	31.12.2015
Guthaben aus Vorauszahlungen für das Folgejahr	1'104.—	1'104.—
Noch nicht in Rechnung gestellte Erträge	13'994.70	3'212.05
Guthaben aus zuviel bezahlten Aufwänden	257.30	78.60
<i>Total</i>	<i>15'356.—</i>	<i>4'394.65</i>

- 3.5. Wertschriften: Bei den Wertschriften handelt es sich um zwei Namenaktien der SOGAS AG in Oensingen. Unser Anteil am Aktienkapital beträgt wie im Vorjahr 0.08%. Die Aktien sind zum aktuellsten Steuerwert Stand 31.12.2014 von total CHF 3'380 je Aktie in der Bilanz bewertet. Im Berichtsjahr wurde wie im Vorjahr wiederum eine Dividende von 8.0% oder CHF 160 ausgeschüttet.

- 3.6. Netz und Trafo: Der Bilanzwert hat sich im Jahr 2016 wie folgt verändert:

Anfangswert per 01.01.2016	CHF	2'922'000.—
Investitionen brutto in Netz und Trafo	+ CHF	249'931.85
Netzkostenbeiträge	- CHF	67'114.—
Bilanzielle Abschreibungen	- CHF	<u>181'817.85</u>
Schlusswert per 31.12.2016	CHF	2'923'000.—

3.7. Darlehen Gemeinde Fulenbach (kurzfristig): Nach dem neuen Rechnungslegungsrecht, welches seit dem 1. Januar 2015 in der Jahresrechnung umgesetzt wurde, gelten alle fälligen Rückzahlungen von Schulden innerhalb der nächsten 12 Monate als kurzfristig. Nach dem Darlehensvertrag mit der Gemeinde Fulenbach ist das Darlehen jährlich um mindestens CHF 50'000 zu amortisieren. Dieser Teil des Darlehens ist somit unter den kurzfristigen Schulden auszuweisen.

3.8. Schuld Mehrwertsteuern: Hier ausgewiesen ist die Mehrwertsteuerschuld aus dem 4. Quartal 2016. Diese Bilanzposition fällt gegenüber dem Vorjahr um einiges tiefer aus. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die per 31.12.2016 in Rechnung gestellten Restbeträge für die Strombezüge im 2. Halbjahr 2016 tiefer als im Vorjahr ausgefallen sind. Dieser Umstand ist hauptsächlich auf die tieferen Energiepreise zurückzuführen.

3.9. Passive Rechnungsabgrenzungen: Unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen werden vorausbezahlte Erträge, welche das Jahr 2017 betreffen oder noch nicht in Rechnung gestellte Aufwände des Jahres 2016 von Dritten. Per 31.12.2016 setzt sich die Bilanzposition wie folgt zusammen:

	31.12.2016	31.12.2015
Offene Rechnungen Stromeinkauf, Netznutzung, Abgaben	105'451.90	105'138.30
Unverrechnete Arbeiten Bauprojekte	20'198.60	78'541.—
Offene Rechnungen für übrige Aufwände	9'832.60	11'865.30
Zuviel in Rechnung gestellte Netznutzungsgebühren	64'500.—	43'500.—
Zuviel in Rechnung gestellte Abgaben	10'500.—	7'393.55
<i>Total</i>	<i>210'483.10</i>	<i>246'438.15</i>

3.10. Darlehen Gemeinde Fulenbach (langfristig): Das per 01.01.2009 mit der Netzübernahme gewährte Darlehen von CHF 1.0 Mio. konnte im Berichtsjahr plangemäss um weitere CHF 50'000 amortisiert werden. Das Darlehen wurde gemäss Darlehensvertrag mit 2.0% (Vorjahr 2.0%) verzinst. Dies entspricht einem Darlehenszins von CHF 12'633.35.

Der hier erzeugte Restsaldo des Darlehens entspricht dem langfristigen Teil (Amortisationsdauer grösser 1 Jahr). Zusammen mit dem kurzfristigen Darlehensanteil (siehe Punkt 3.7.) betrug der gesamte Darlehenssaldo zum Jahresende CHF 600'000.—.

3.11. Dotationskapital: Das Dotationskapital ist zu 100% im Besitz der Gemeinde Fulenbach. Eine Amortisation dieser Position ist nicht vorgesehen. Das Kapital wurde wie im Vorjahr gemäss §6, Abs. 3 der Statuten mit 1.0% verzinst.

- 3.12. Bruttoumsatzerlöse aus Stromrechnungen: Im Bruttoumsatz sind die Erträge sämtlicher Tarifelemente enthalten. Er setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016	31.12.2015
Energie-Verkauf	494'855.80	684'293.84
Netznutzungs-Entgelt	779'135.65	758'587.35
Konzessionsabgabe Gemeinde	98'633.65	102'526.75
Abgabe Systemdienstleistungen Swissgrid	41'482.—	49'430.05
Abgabe kostendeckende Einspeisevergütung KEV	110'618.30	91'465.30
Abgabe Schutz der Gewässer und Fische	9'218.20	9'146.50
<i>Total</i>	<i>1'533'943.60</i>	<i>1'695'449.79</i>

- 3.13. Ausgleich Über-/Unterdeckungen: Die Energieversorger dürfen beim Netzgeschäft und bei den Abgaben den Kunden nur die effektiven wälzbaren Kosten weiterbelasten. Hat der Endversorger seinen Kunden aufgrund der Tarife zuviel in Rechnung gestellt (Überdeckung), so muss er diese Mehrerträge bei der nächsten Gelegenheit den Kunden zurückgeben. Wurden die Tarife jedoch zu tief angesetzt und es liegt eine Kostenunterdeckung vor, so kann der Energieversorger den fehlenden Betrag bei seinen Kunden einfordern.

Netznutzung: Im Berichtsjahr hat die Elektra Fulenbach beim Netzgeschäft eine Überdeckung von CHF 21'000 erwirtschaftet. Geplant war eine Unterdeckung von CHF 5'500. Die Überdeckung resultiert zur Hauptsache aus der leicht höheren Durchleitungsmenge sowie den tieferen Fixkosten (- CHF 16'001 gegenüber der Planung). Sie wurde zum Überdeckungssaldo von CHF 43'500 per 31.12.2015 geschlagen. Zum Jahresende ergibt sich nun ein Überdeckungssaldo von CHF 64'500. Diese Überdeckung soll den Kunden mit tieferen Tarifen 2018 zurückerstattet werden.

Abgaben an Swissgrid: Im Jahr 2016 hat sich bei den Abgaben eine Überdeckung von CHF 4'400 ergeben. Diese Überdeckung wurde zu den bereits bestehenden Überdeckungen aus den Vorjahren geschlagen. Per Jahresende ergibt sich somit ein Überdeckungssaldo von CHF 10'500. Diese Überdeckung steht der Nationalen Netzgesellschaft zur Verfügung.

- 3.14. Übrige Erträge: Bei den übrigen Erträgen handelt es sich um die Weiterbelastung der Kosten für die Zählerfernablesungen, das Energiedaten-Management, das Material und die Arbeit der Aussenablesungen sowie um Mahngebühren.

- 3.15. Abgaben an Nationale Netzgesellschaft: Die Abgaben fallen CHF 10'443.45 höher als im Vorjahr aus und dies obwohl der Ansatz für die Systemdienstleistungen (SDL) von 0.54 Rappen auf 0.45 Rappen je Kilowattstunde ein weiteres Mal gesenkt wurde. Schuld daran ist die Erhöhung des Ansatzes der Abgaben für die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) von 1.00 auf 1.20 Rappen je Kilowattstunde. Die Abgaben für den Schutz der Gewässer und Fische blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert bei 0.10 Rappen je Kilowattstunde.

3.16. Konzessionsabgaben an Gemeinde: Der Gemeinde Fulenbach wurde im Jahr 2016 gemäss Konzessionsvertrag eine fixe Summe von CHF 100'000 als Konzessionsabgabe vergütet. Die durch die Stromrechnungen eingezogenen Abgaben betragen jedoch nur CHF 98'633.65. Dadurch entstand eine Unterdeckung von CHF 1'366.35, welche mit Überdeckungen aus den Vorjahren verrechnet werden konnte. Per Ende 31.12.2016 besteht ein Unterdeckungssaldo von CHF 162.65.

3.17. Unterhalt Netz/Messung/Informatik: Die Aufwendungen unter dieser Position setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016	31.12.2015
Projekt Erneuerung Rundsteuersignal-Anlage	9'614.10	-.—
Normaler Netzunterhalt	9'790.70	11'110.90
Informatik/Software	7'381.75	7'373.90
Energie-Datenmanagement und Fernauslesungen	5'610.—	5'610.—
Apparate-Auswechslungen/Störungen	1'000.—	1'947.95
Apparate-Eichungen	1'103.55	1'082.78
Unterhalt/Nachführung Planwerk GIS	2'425.—	2'425.—
Ablese-Infrastruktur	2'236.70	2'499.20
Aufwände zur Weiterverrechnung	6'228.95	10'224.20
Erdungsmessungen und Relaisprüfungen	-.—	10'161.—
Total	45'390.75	52'434.93

3.18. Strassenbeleuchtung: Gemäss Konzessionsvertrag mit der Gemeinde Fulenbach § 9 hat die Elektra Fulenbach den Auftrag, die Strassenbeleuchtung im Auftrag der Gemeinde zu erstellen, zu betreiben und zu unterhalten und damit die Kosten dafür zu tragen. Die Aufwendungen unter dieser Position setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016	31.12.2015
Weihnachtsbeleuchtung	5'431.30	4'699.85
Unterhalt der Strassenbeleuchtung	13'359.25	10'135.55
Strombezug für die Strassenbeleuchtung	23'465.85	25'745.95
Total	42'256.40	40'581.35

3.19. Fremdleistungen/Beratungen: Die Aufwendungen unter dieser Position setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2016	31.12.2015
Hausinstallationskontrollen	980.50	1'538.30
Rechnungsstellung Gemeinde Fulenbach	15'325.70	7'570.05
Nachführung der Daten Pläne/GIS	7'901.—	4'108.—
Ingenieur-Dienstleistungen (ohne realisierte Bau-Projekte)	3'373.85	3'062.20
Pikettdienst	2'200.—	2'118.—
Projekt „Auslagerung Debitorenwesen“	3'496.—	-.—
Sonstige Fremdleistungen	2'199.—	1'651.—
Total	35'476.05	20'047.55

3.20. Übertragungsverluste: Die Differenz zwischen den eingekauften kWh zu den verkauften kWh nennt sich Übertragungsverluste. Übertragungsverluste entstehen zur Hauptsache durch die Reibung in den Übertragungsleitungen (auch ohmscher Widerstand genannt), durch Kälteeinflüsse und Verschiebungen der genauen Ablese-Zeitpunkte infolge manueller Ablesungen. Die Übertragungsverluste betragen im Jahr 2016 1.7% oder 156'047 kWh (Vorjahr 1.8%, Plan 2.5%). Diese Verluste werden mit dem Energie-Einkaufspreis bewertet und dem Netzaufwand belastet. Diese Verlustquote fällt mit 1.7% nochmals sehr tief aus und liegt damit unter dem zu erwartenden Wert.

4. Anzahl Mitarbeiter

	31.12.2016	31.12.2015
Bis zehn Vollzeitstellen	zutreffend	zutreffend
Mehr als zehn Vollzeitstellen		

5. Fälligkeit langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2016	31.12.2015
fällig innerhalb 1 bis 5 Jahren	250'000.—	250'000.—
fällig nach 5 Jahren	300'000.—	350'000.—
<i>Total</i>	<i>550'000.—</i>	<i>600'000.—</i>

6. Honorar der Revisionsstelle

Die Revisionsstelle erbringt nur Revisionsdienstleistungen.

6.6. Gewinnverwendung

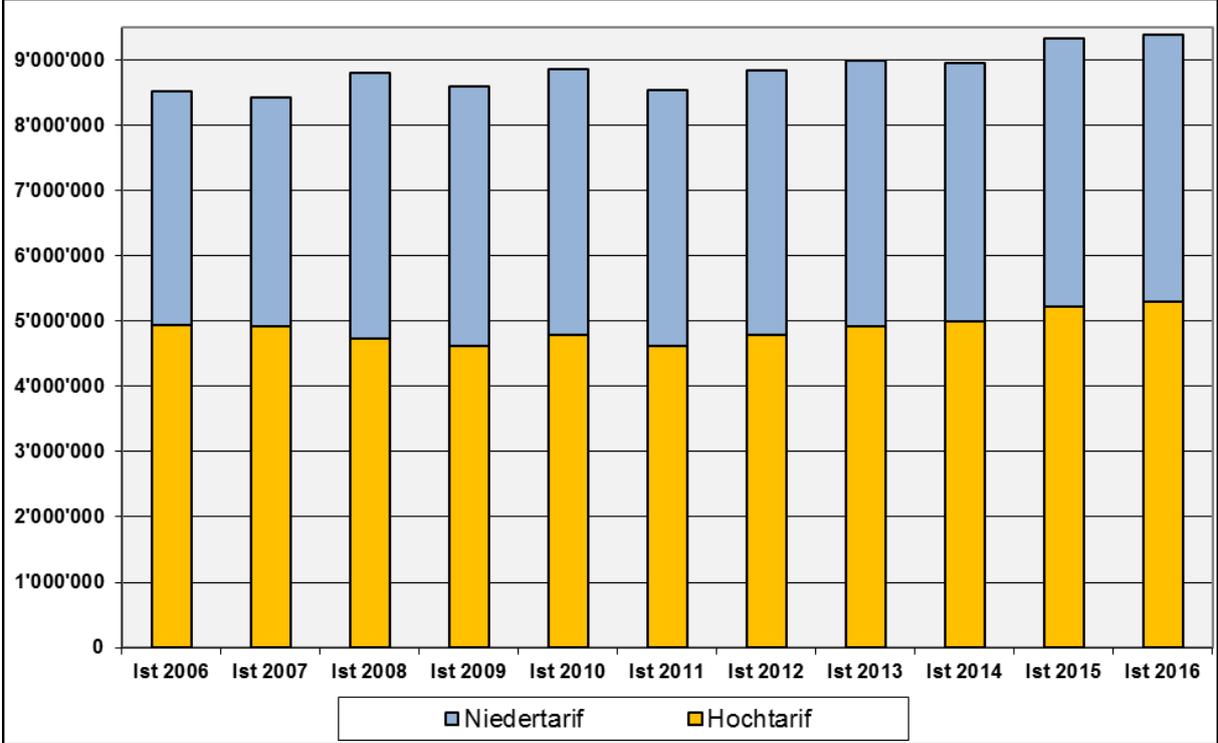
Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinns

	2016	2015
Zur Verfügung der Gemeindeversammlung:		
Gewinn-/Verlustvortrag	0	0
Jahresgewinn	125'595	80'657
<i>Bilanzgewinn</i>	125'595	80'657
Total zur Verfügung der Gemeindeversammlung	125'595	80'657
Antrag des Verwaltungsrates:		
Bilanzgewinn	125'595	80'657
./ Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	-125'595	-80'657
./ Ausschüttung	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	0	0
Eigenkapital nach Gewinnverwendung:		
Dotationskapital	2'000'000	2'000'000
Gesetzliche Kapitalreserven	0	0
Gesetzliche Gewinnreserven	0	0
Freiwillige Gewinnreserven	659'856	534'261
Total	2'659'856	2'534'261

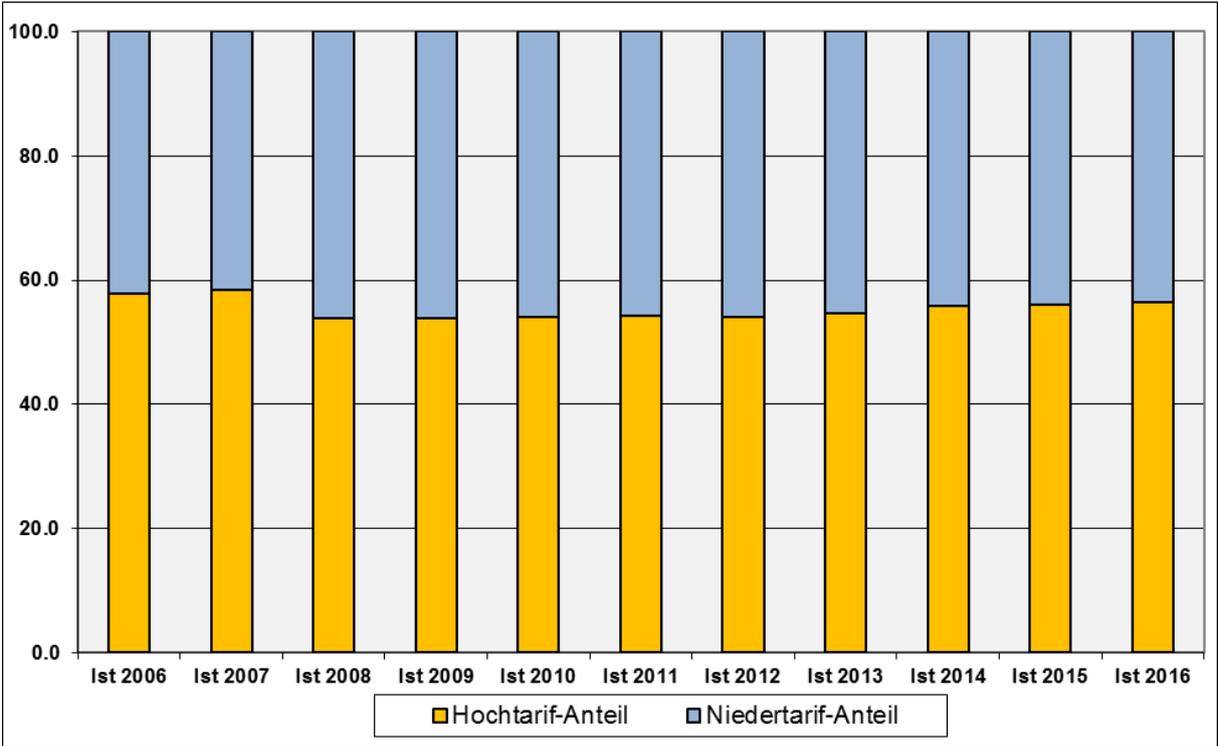
7. Statistik

7.1. Stromeinkäufe

Entwicklung Stromeinkäufe in kWh

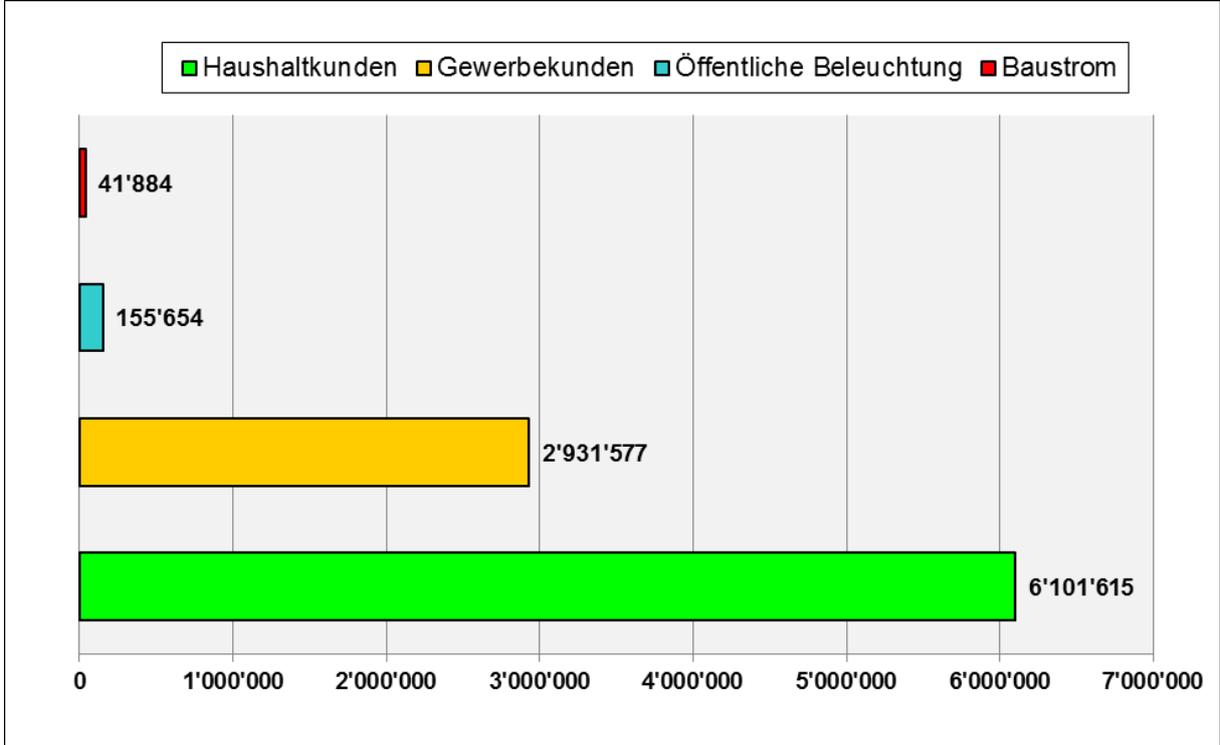


Entwicklung Verhältnis Hochtarif/Niedertarif (kWh)

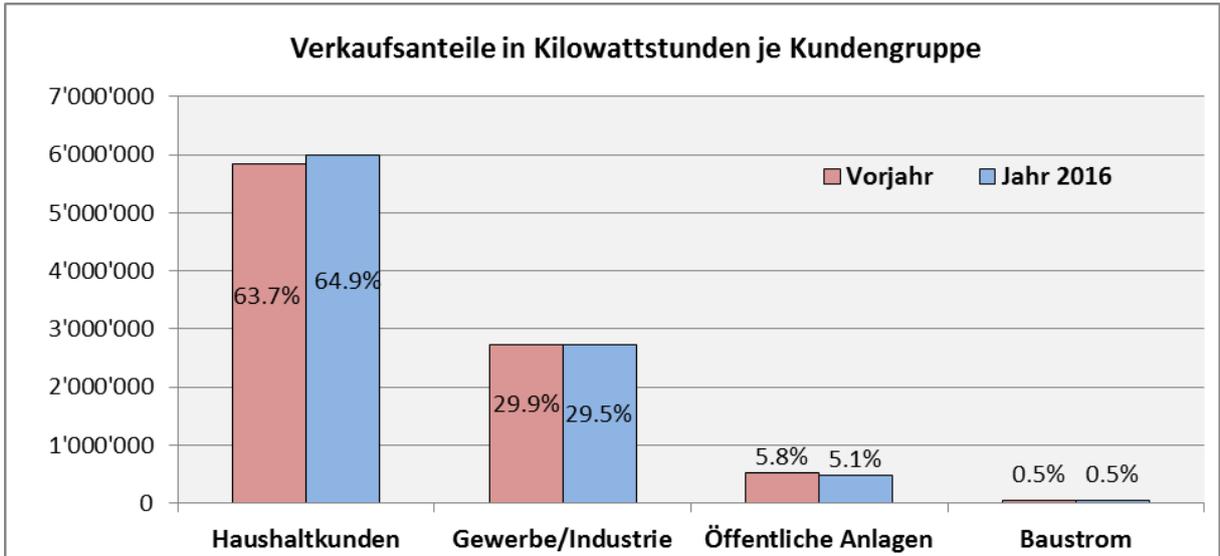


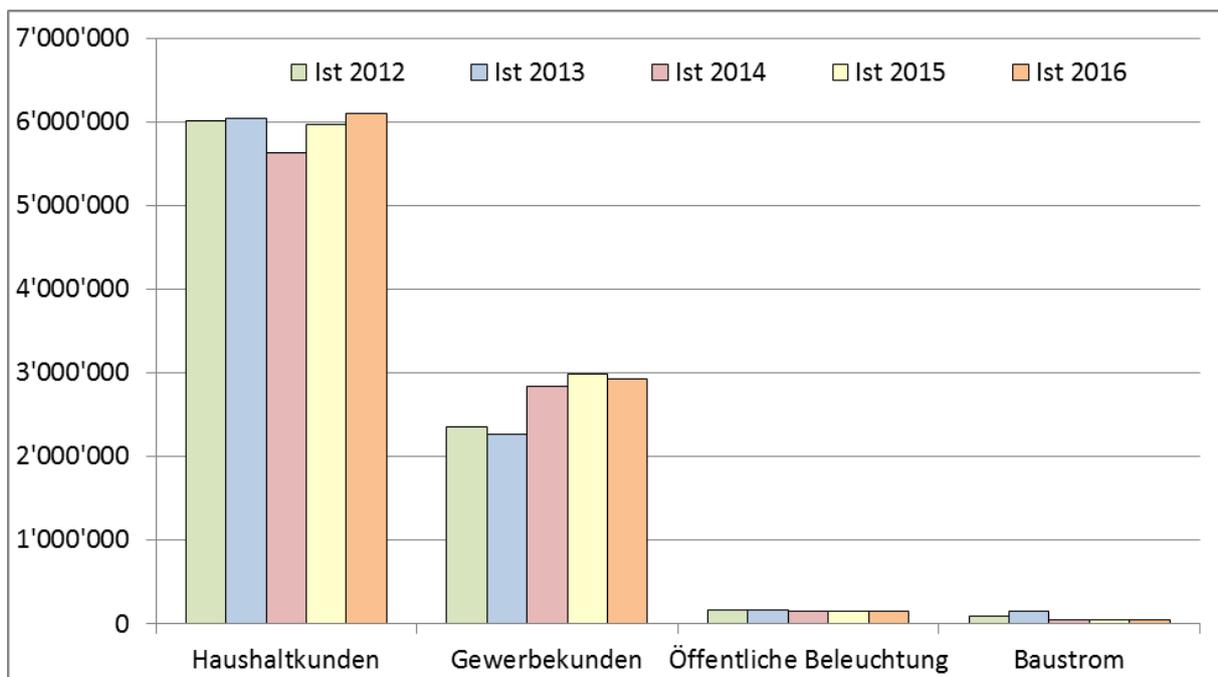
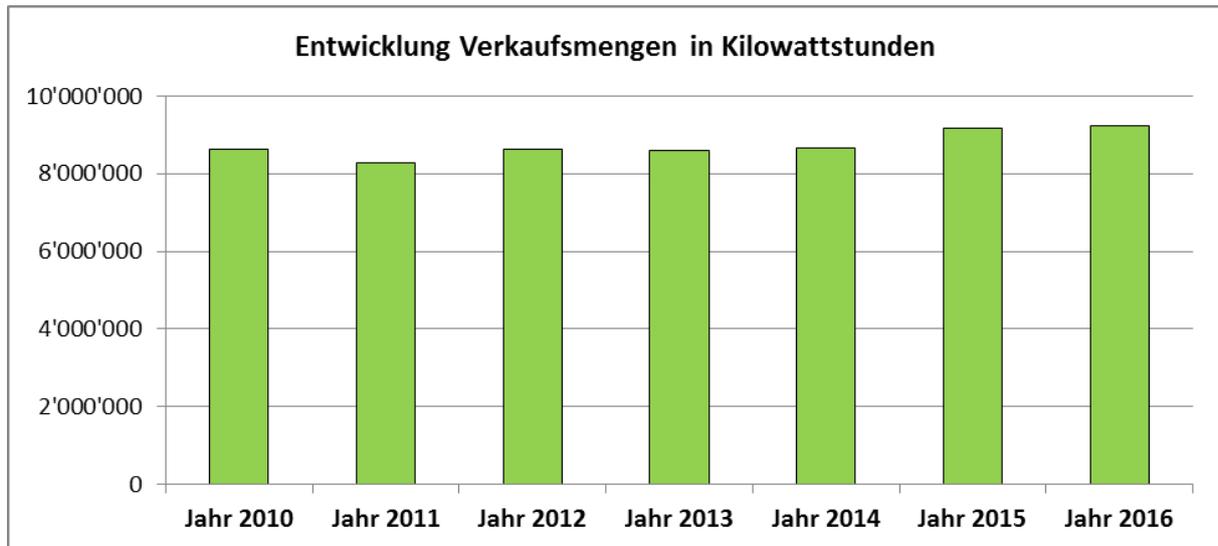
7.2. Stromverkäufe

Verkäufe Jahr 2016 je Tarifgruppe in Kilowattstunden



Entwicklung der Verkäufe je Tarifgruppe in Kilowattstunden





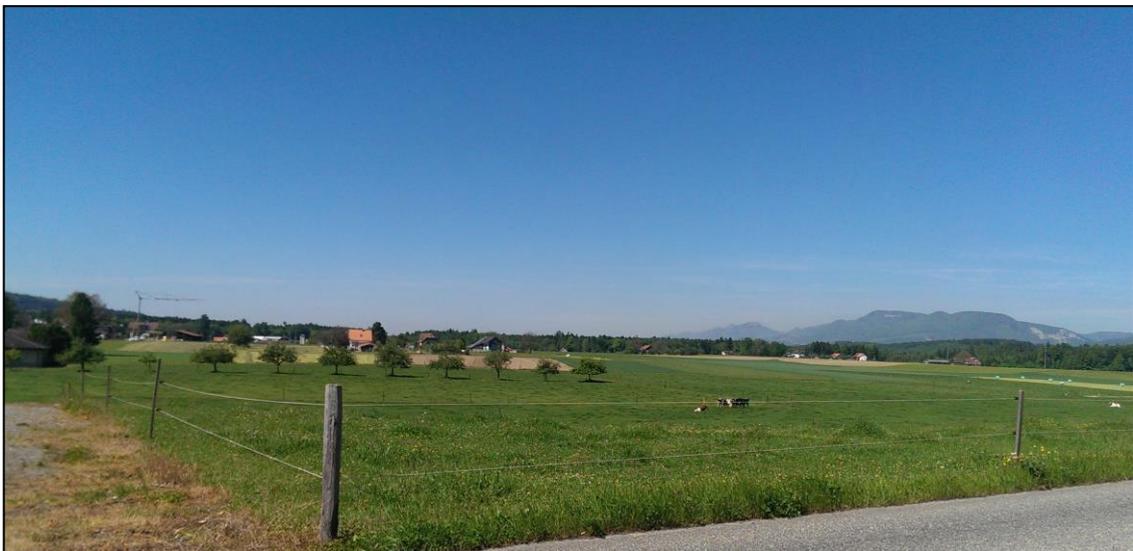
Energieverrechnung

	Jahr 2016	Jahr 2015
Anzahl eingesetzte Zähler	956	948
Anzahl Stromrechnungen	3'888	3'850

8. Anträge an die Gemeindeversammlung

Der Verwaltungsrat der Elektra Fulenbach EFU empfiehlt der Gemeindeversammlung folgenden Beschlusssentwurf zur Annahme:

1. Die Jahresrechnung 2016 der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Elektra Fulenbach EFU mit einem Finanzbuchhaltungsgewinn von CHF 125'595.46 wird genehmigt.
2. Die beantragte Gewinnverwendung aus dem Betriebsjahr 2016 wird genehmigt.
3. Der Geschäftsbericht 2016 der öffentlich-rechtlichen Unternehmung Elektra Fulenbach EFU wird genehmigt.
4. Dem Verwaltungsrat wird für das Geschäftsjahr 2016 Décharge erteilt.



9. Bericht der Revisionsstelle



Persönlich • Kompetent • Offen

**PKO
Treuhand GmbH**
Buchenweg 7
4553 Subingen SO
Bütlikofenstrasse 4
3422 Kirchberg BE
Chinumatta 727
3925 Grächen VS
T 034 445 27 61
F 034 445 41 91
info@pko-treuhand.ch
www.pko-treuhand.ch

Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Fulenbach, 4629 Fulenbach

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung) der Elektra Fulenbach EFU für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Subingen, 15. Mai 2017

PKO Treuhand GmbH

Peter Kofmel
Zugelassener Revisionsexperte
Eidg. dipl. Treuhandexperte
Mitglied von EXPERTSUISSE
vormals TREUHAND@KAMMER

Susanne Kofmel
Zugelassene Revisorin
Treuhanderin mit eidg. Fachausweis